

153. In den *Analectes de l'ordre de Prémontré* II, n. 4 und III, n. 1 und 2 hat M. van Waefelghem eine Ausgabe des *Liber ordinarius Premonstratensis* unter Benutzung einer Anzahl Hss. des 13. und 14. Jh. begonnen. A. H.

154. Seine Studien über Berthold von Regensburg schliesst Anton E. Schönbach in den SB. der Wiener Akad. d. Wiss. CLV, 5 (1907) mit folgender Arbeit ab: 'Ueber Leben, Bildung und Persönlichkeit B.'s von R. II' (Studien zur Geschichte der altdutschen Predigt VIII). Daraus hebe ich hervor den Nachweis, dass Berthold seine naturwissenschaftlichen Kenntnisse hauptsächlich der Lehre und dem Werk de proprietatibus rerum des Englischen Minoriten Bartholomaeus verdankt, dann die Darlegungen über frühere grosse Prediger, die auf Bertholds Predigtweise eingewirkt haben, dass unter diesen besonders Jakob von Vitry zu nennen ist. O. H.-E.

155. Eine Studie von W. Füsslein in der Zeitschrift f. Thüringische Gesch. und Altertumsk. XXV, 391—416 bringt Klarheit über die Männer, welche den Namen Heinrich von Vrimar trugen. Er unterscheidet drei Persönlichkeiten des Namens, einen Professor der Theologie, der 1340 gestorben ist, einen Lektor und einen jüngeren Lektor und Professor der Theologie, der 1354 starb. Alle drei lebten eine Zeit lang im Augustiner-Eremiten Konvent zu Erfurt, der erste von ihnen war der berühmte Theologe, von dem mehrere Schriften existieren. Es sind 42 Regesten von Urkunden, welche zu diesem Ergebnis führten, beigegeben. O. H.-E.

156. In seinem Aufsätze 'Ruprecht III. v. d. Pfalz u. d. deutsche Publizistik' (Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberheins, N. F. XXII, 291 ff.) gibt G. Sommerfeldt einen Abdruck des Briefes Heinrichs von Langenstein super scismate, der nach seiner Ansicht 1394 an Ruprecht III. gerichtet ist, und bespricht weiter eine von dem Kartäuserprior Michael verfasste Schrift 'de regimine principum', deren Widmung an Rupertus iunior dux Bavarie er gleichfalls R. III. zuweist. H. H.

Derselbe Verf. macht im Katholik 1906, 6. Heft, S. 50—57 auch auf einen unbekannten Traktat desselben Heinrich v. L. über die Lehre von der unbefleckten Empfängnis Mariae aufmerksam. O. H.-E.